



Fachveranstaltung „Demenz Partner – eine Kampagne schafft Aufmerksamkeit“

Im Rahmen der Fachveranstaltung am 14.09.2016 in Berlin wurden drei beispielhafte Schulungskooperationen vorgestellt:

- Alzheimer Gesellschaft Thüringen e. V. - Bereitschaftspolizei Thüringen
- Malteser Hilfsdienst e. V. - REWE Markt GmbH Region Mitte
- Alzheimer Gesellschaft München e. V. – Unternehmen, z. B. Siemens

Nachfolgend sind die Ergebnisse der vertiefenden Workshops mit den inhaltlichen Schwerpunkten „Besondere Herausforderungen“, „Zugang zur Zielgruppe“ und „Nachhaltigkeit von Kooperationen“ zusammengefasst.



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz



Ergebnisse der Workshops

Besondere Herausforderungen:

- Begrifflichkeiten und Ansprache an die Zielgruppe anpassen (z.B. „Infoveranstaltung“ anstatt Schulung)
- Gemeinsames Ziel festlegen
- Win-Win-Situation schaffen





Ergebnisse der Workshops

Zugang zur Zielgruppe:

- regional über Kooperationen, Aktionen (z. B. Sozialtage)
- überregional über Verbände, Gremien
- es erfordert genaue Recherche (Organigramm), den richtigen Ansprechpartner zu finden und manchmal müssen auch Umwege gegangen werden
- Unabdingbar ist es, konkrete Lösungsvorschläge und gute Argumente zu bieten
- Oftmals ist ein Zugang durch Zufall, Mundpropaganda oder persönliche Betroffenheit entstanden





Ergebnisse der Workshops

Kooperationen nachhaltig gestalten:

- Nachhaltigkeit kann für die dahinter stehende Organisation unterschiedlich interpretiert werden (z.B. Präsenz erhöhen oder neue Projekte generieren)
- bereits erschlossene Zugänge immer wieder aufleben lassen, im Gespräch bleiben
- Ansprache an Kultur/ Sprache der Unternehmen/ Organisationen anpassen
- Kooperationsvereinbarungen schließen
- Erfolg beleben und Wirkung darlegen (Evaluation o.Ä.)
- Netzwerk-Nutzung

